Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 285. Mittwoch, den 5. Dezember 1849.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 4. Dezember 1849.

Herr Gutsbes. Fegelau u Familie a. Königsberg, Hr. Kaufm. Schröder a. Thorn, log. im Hotel de Berlin. Die Hrn. Gutsbes. J. Müller u. W. Bodenstein a. Subkau, die Hrn Partik. A. Heise a. Wiegandsthal u. R. Heise a. Marienburg, log. in Schmelzers Hotel. Hr. Gutsbes. Bruhns u. Frau a. Borrischau, log. im Deutschen Hause. Hr. Kaufm. Seelig Cohn a. Schlochau, Hr. Partik Braun a. Stolp, log. im Hotel de Saxe.

Bekanntmachungen.

1. Alle diejenigen Ouvriers und resp. Handwerker pp., welche an die Fortification von Danzig, Weichselmünde und Neufahrwasser noch irgend eine Forderung für pro 1849 gelieferte Gegenstände oder gefertigte Arbeiten, zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert ihre Rechnungen darüber bis spätestens d. 15. d. M. im Fortifications-Bureau einzureichen und Zahlung dafür gewärtig zu sein. Spätere Forderungen werden nicht acceptirt.

Danzig, den 5. December 1849.

Königliche Fortifikation.

2. Im 17ten Bezirk ist der Eigenthümer Herr Michael Eberhard Masurkiewicz, Paradiesgasse 1044. und im 18ten Bezirk der Destillateur Herr Louis Eduard Zimmermann, Jacobsthor No. 908. wohnhaft, zum Bezirks-Vorsteher ernannt worden.

Danzig, den 26. November 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

A V E R T I S S E M E N T S.

3. Die Lieferung und resp. Leistung nachstehender Gegenstände zu den Fortifikations-Bauten für Danzig, Weichselmünde und Neufahrwasser, als:

a) die Mauersteinlieferung,
b) die Kalklieferung,
c) die Mauersandlieferung,
d) die Brennholzlieferung,
e) die Mauerarbeiten,
f) die Zimmerarbeiten,
g) die Schlosserarbeiten,
h) die Schmiedearbeiten,
i) die Töpferarbeiten,
k) die Klempnerarbeiten,
l) die Nadlerarbeiten

soll dem Mindestfordernden pro 1850 überlassen werden.

Zu dem Ende wird ein Submissions-Termin auf

den 11. d. Mts., Vormittags um 10 Uhr,

im Fortifikations-Bureau anberaumt und werden die betreffenden Ouvriers und Handwerker zur Einreichung von versiegelten Submissionen, sowie zur Wahrnehmung des gedachten Termins hiermit eingeladen.

Die diesfälligen Bedingungen können im gedachten Bureau täglich eingesehen werden.

Danzig, den 5. Dezember 1849.

Königliche Fortifikation.

4. Die Abfuhr der Kloake für das hiesige Allgemeine Garnison-Lazareth pro 1850 soll im Wege der Lizitation dem Mindestfordernden überlassen werden.

Hiezu ist ein Termin auf

den 10. Dezember c., Vormittags 11 Uhr,

in dem Geschäftszimmer des neu erbauten Garnison-Lazareths anberaumt worden, wozu kautionsfähige Unternehmer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die hierauf bezüglichen Bedingungen in den Dienststunden täglich bei uns eingesehen werden können.

Danzig, den 3. Dezember 1849.

Königl. Garnison-Lazareth-Commission.

V e r b i n d u n g.

5. V e r s p ä t e t.

Als ehelich Verbundene empfehlen sich:

Carl Otto Wendt,
Minna Wendt, geb. Brämer.

Danzig, den 28. November 1849.

A n z e i g e n.

6. 800 Rtl. w. auf ein neu ausgebautes Grundstück a. d. Rechtstadt ohne Einmischung eines Dritten gesucht. Adr. unter No. 4. w. im Intell.-Comt. erb.

7. In **L. G. Homann's** Kunst- u. Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist zu haben:

Dr. H. Möller: Unfehlbare Vertreibung der

Hautfinnen,

mit Einschluß der Mitesser und des Kupferausschlags. Oder: Die Krankheiten und Entartungen der Hautdrüsen, deren Ursachen, Verhütung und Heilung. Nach vielfachen Beobachtungen. 8. Geh. Preis 7½ Sgr.

8. **Gewerbe-Verein.**

Donnerstag, den 6 Dezember, 6 Uhr Bücherwechsel, 7 Uhr Vortrag des Herrn Dr. Hirsch über Socialismus und Communismus. Später Gewerbebörse.

9. Diejenigen Spieler, welche aus der Collecte des verstorbenen Untereinnehmers Herrn Engelhard Loose entnahmen, belieben sich, falls sie einen Werth auf die bisher gespielten Nummern legen, baldigst bei mir zu melden, weil späterhin diese Loose anderweitig verkauft sein dürften. — Loose zur 1. Klasse 101ster Lotterie sind vorräthig bei

Meyer, Königl. Lott.-Einnehmer, Jopengasse No. 737.

10. Theater-Anzeige.

Mittwoch, den 5. Dez., zum Benefiz für Herren Grobecker z. 1. M. w.: Berlin bei Nacht. Vorher: Herr Lehmann.

Donnerstag, d. 6. Dez., Lucrezia Borgia. (Frl. Storck: Orsino.)

Freitag, d. 7. Dez, Prinz Friedrich von Homburg, oder die Schlacht bei Fehrbellin.

F. Genée.

11. Ich wohne jetzt Petersiliengasse 1488., wo ich auch zugleich den Unterricht halte. Erwachsene Personen, auch Kinder, die noch **Tanzunterricht** nehmen wollen, bitte ich sich bei mir zu melden. G. Schulz, Tanzlehrer.

12. Eine gelbbraune Hündin mit gelben Füßen, nicht groß, ist in Heubude No. 1. zugelaufen u. kann geg. Erstattung d. Futter- u. Insert.-Kosten abgeh. w.

13. **Mitlef.** z. Berlin. mehr. and. Zeit. u. hies. Blätt. k. beitr. Frauena. 902.

14. **Deutsche**

Betriebs-Kapitals- u. Aussteueranstalt zu Berlin.

Anmeldungen zur Aufnahme von Mitgliedern werden täglich angenommen von dem Agenten

C. A. Brauer, Schnüffelmarkt No. 719.

15. D. Haus 134. in d. Fleischerg., mit 5 Wohnst. u. 2 Domest.-Zimm., Küche, Keller, Pferde- u. Holzstall u. Remise i. sof. o. z. Ost. z. v. o. z. verk. Näh. Holzg. 14.



16. **Vorletzte Vorstellung.**

Großer Saal des Hotel du Nord.

Mittwoch, den 5. Dezember 1849,

vorletzte humoristisch=magische Soiree

des

Professors Ludwig Winter

in Verbindung mit

A. Bormann's

optischen Welt=Tableaux.

Eintrittskarten für den ersten Platz à 10 Sgr., für den zweiten Platz (Gallerie) à 5 Sgr, so wie Kinderbilletts für den ersten Platz à 5 Sgr. sind im Hotel du Nord, Zimmer No. 5, von Nachmittags 2 bis 5 Uhr und Abends an der Kasse zu haben. Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Das Lokal ist gut geheitzt.

Morgen Donnerstag, d. 6. Dezember, findet die letzte Vorstellung statt.

17. **Die Berlinische Feuer=Versicherungs=Anstalt** versichert Gebäude, Mobilien, Waaren und **Schiffe im Winterlager** zu den billigsten Prämien durch **Alfred Reinick**, Hundegasse No. 332.

18. Einem geehrten Publikum mache ich hiemit wiederholt die ergebene Anzeige daß ich mein **Hut= und Filzschuh=Lager** von der Langgasse 389. nach dem Schnüffelmarkt No. 636. verlegt habe. Bei vorkommendem Bedarf bitte ich um geneigten Zuspruch, da die Preise stets auf das billigste gestellt sind.

Friedr. Wilh. Sieburger, Wittwe.

19. Da während meiner 2=monatl. Abwesenheit von hier sehr häufige Nachfragen nach mir Statt hatten, so sehe ich mich hierdurch veranlaßt, bei meiner Durchreise mein Lager optischer, physikalischer und mathematischer Instrumente, abermals auf 8 Tage u. zwar bis Montag, den 10. Dezember, aufzustellen. Ich erlaube mir dabei besonders das Publikum auf die anerkannte Güte meiner Krystallgläser zu Brillen und Lorgnetten und auf eine ganz neue Art von Operngläsern aufmerksam machen, die mit einer sehr starken Vergrößerung eine große Klarheit des Gesichtsfeldes verbinden u. das Auge nicht im Geringsten ermüden. Kunstfreunden u. Solchen, die wegen Augenfehlern meines Rathes oder guter Augengläser bedürften, bin ich stets von Morgens 8 bis Abends 5 Uhr im Englischen Hause, Zimmer No. 24., Eingang vom Langenmarkte, während dieser kurzen Zeit zu sprechen.

Julius Aischmann,
Optikus u. Mechanikus aus Coblenz.

20. 10000 rtl. u. 12000 rtl. z. 1. H. a 5 % sogl. zu begeb. Häkerg.=Ecke 1496.

21. E. Mädchen, w. der deutsch. u. polnisch. Sprache mächtig ist u. schon in d. Schankwirthsch. condition. h, wünscht e. ähnl. Stelle. Näh. Nonnenh. 530., Thüre 6.

22. Die dem St. Jacobshospital zugehörige sogenannte kleine Bleiche soll eingetretener Umstände halber von Ostern künftigen Jahres ab, anderweitig verpachtet werden. Wir haben zu diesem Zweck einen Licitationstermin

auf Montag, den 17. December c., Nachmittags um 3 Uhr,

in unserm Conferenz-Lokal auf dem Hospitalshofe angesetzt, wozu wir Pachtlustige hierdurch einladen.

Die Vorsteher des Hospitals zu St. Jacob.

Focking. Höpfner. Klawitter. Hendewerk.

23. Pensionaire finden freundliche Aufnahme Pfefferstadt No. 116.

24. Für gute **Haasenfelle** zahlt den besten Preis

Th. Specht, Breitegasse 1167.

25. E. Logis v. 4 bis 5 heizbaren Zimmern u. s. w., mögl. nahe d. Langgasser Thor, w. z. Ostern gesucht. Adr. einzur. Buttermarkt 2091., bei Hrn. S. Olwig.

26. Bei unserer Abreise von hier nach Königsberg i. Pr. wünschen wir unsern Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl.

Danzig, den 5. Dezember 1849. Gustav Krause u. Frau.

27. Ein Knabe der die Uhrmacherkunst erlernen will, melde sich bei

A. Büchner, Schmiede-Gasse.

28. Die 18 Rohrstühle s. i. 3 Eintheil. a. 29. d. M., d. Kaufa. 156. 245. 552. zug.

29. E. Lehrling f. d. Juwelier- u. Goldarbeiter-Geschäft w. ges. Jopeng. 725.

30. Eins der vortheilhaftesten Geschäftshäuser der Stadt, in dem Speicherwaaren-, Krämerwaaren-Handel und Branntweinschank betrieben wird, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen durch Ft. Zende, 1. Damm 1125.

31. Jemand der e. gefällige Hand schreibt, wünscht s. Mußestunden geg. ein billig. Honorar mit schriftl. Arbeit. auszuf. Näh. Schüsseld. 1111. 1 T. h. n. h. T. r.

32. Diejenigen Herrschaften, welche noch an dem **Tanzunterricht** Theil nehm. woll., bitte ich sich im Laufe dies. Woche b. m. z. m. Breitg. 1231. J. Selke.

33. Daß ich die verlobte Braut des Hofbesitzers Jacob Ehms bin, beweise ich, so lange ich den Verlobungs-Ring besitze.

Danzig, den 4. Dezember 1849. Auguste Louise Herold.

34. Der ehrliche Finder einer auf dem Wege von der Hundegasse durch die Berhalschegasse, dem Langenmarkt, Langgasse verlornen schwarz ledernen Brieftasche, enthaltend fünf 25 Thaler Bankscheine, und 2 Rechnungen; erhält Altstädtscher Graben 1291. eine angemessene Belohnung.

35. M. H. Rosenstein & Co,

Langgasse No. 516 im Hause d. Gebr. Schmidt,

empfehlen ein reichhaltig assort. Lager v. Juwelen, Gold- und Silber-Waaren neuesten Façons zu den allerbilligsten Preisen. Altes Gold und Silber wird z. höchsten Preisen gekauft und in Zahlung angenommen. Bestellungen w. aufs Beste und Billigste ausgeführt.

36. N. Wogen d. Zeit No. 106., enth. d. interess. **Proceß Waldecks** Preis: monatlich (13 Nummern) 6 sgr. M.-Abonnenten hab. 10 Zeilen Anz. frei.

37. Schüsseldamm 1104 1 Tr. h. n. hint. wird gut u. bill geplättet u. gebrannt.

V e r m i e t h u n g e n

38. Zwei zusammenhängende Häuser in der Hundegasse, wovon das eine viele Jahre als Nahrungshaus benutzt worden ist, auch mit Stallung versehen, stehen zusammen o. getrennt zu verk. u. ist das Nähere vor d. hoh. Thore 472. zu erf.

39. Dienerg. 149. ist ein kleines Logis mit Meubeln zu verm. u. gl. zu bez.

40. Ein auf der Altstadt bel. Haus, in welchem seit 30 Jahren die Destillation betrieben, ist nebst Utensilien sofort oder zu Ostern zu verm. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adresse unter A. Z. C. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

41. 1 fr geräumige Wohnung u. Hof, Ställen u. Schopp. i z. v. Schäferei 9.

42. In meinem Hause Schnüffelmarkt ist die Hangegelegenheit oder ein Saal zu vermiethen und beliebig zu beziehen. Otto de le Roi

43. Heil. Geistgasse 782. ist 1 Zimmer u. Kab. mit u. ohne Meub. sog. bill. z. v.

44. Ein jetzt zum Material-Laden benutzt. Haus in e sehr belebten Gegend der Rechtstadt, zu jedem Laden-Geschäft höchst vortheilhaft gelegen, ist entweder sogleich oder zu Ostern nächsten Jahres zu vermiethen. Darauf Reflectirende wollen ihre Adressen unter Z. 3. im hiesigen Intelligenz-Comtoir abgeben.

45. Der Keller des Hauses Heil. Geistgasse No. 1000. ist zu vermiethen und das Nähere zu erfragen neben an No. 999

A u c t i o n e n

46. Freitag, den 7. Dezember 1849, Vorm 10 Uhr, werde ich auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen die nach dem Gasthause zu den Pappeln in Ohra hingebrachten Gegenstände verkaufen, als:

Spinde, Kommoden, Stühle, Tische, Bänke, Stubenuhren, Kasten, Kisten, Regale und sonst verschiedene nützliche Sachen.

Joh. Jac. Wagner, Auktions-Kommissarius.

47. **Auktion im Gouvernements-Hause.**

Dienstag, den 11. Dezember d. J., sollen im Auftrage Sr. Excellenz des kommandirenden Generals, Herrn General-Lieutenants von Grabow, im hiesigen Gouvernementshause auf Langgarten mehrere mahagoni und birken polirte Zimmer-Ameublements und verschiedenes Haus- und Tischgeräth gegen baare Zahlung durch Auktion verkauft werden, als: mehrere Sophas mit Damastbezügen, 1 Schlafsopha mit Matratzen nebst Kissen mit Roßhaar, 1 kl. Sopha v. Polissander mit grünem Lederbezug, Servanten, Sopha-, Spiel- und Klapptische, 1 Chaiselonge mit grauem Damastbezug, Armstühle auf Rollen mit Damastbezügen, mehrere Dutzend Rohrstühle, 1 Schreibtisch nebst Pult und Pultstuhl, Stühle mit gestickten Sitzkissen, 1 Büffet, 1 runder Speisetisch nebst 6 Einsatzbrettern, 4 Divans mit Damastbezug, Bücher- und Glasspinde, Wäsche- und Spiegel-Kommoden, stumme Diener, Näh- und Toilett-Tische, Sessel, Waschtoiletten, 1 Damen-

Schreibtisch mit 7 Schiebladen, Sekretairs, Sopha- und andere Bettgestelle, 1 Glaskronleuchter mit Bronzeverzierungen und 8 Armen, 2 Bronze-Kronleuchter zu 4 und 8 Flammen mit Glocken und Cylindern, 1 Bronze-Kronleuchter zu 16 Lichten, Trimeaux und diverse Wandspiegel und Spiegelgläser, silberplatt. Leuchter, 1 Degen, Doppelflinte nebst Jagdtaschen, porzellane Service, vergoldete Tassen, Allabastervasen, gußeis. Blumenhalter, Krystall- und Glasgeschirr, Blumentöpfe, Bett- und Ofenschirme, 1 Kasette mit Eisen beschlagen, Bilder, Marquisen, Kindertische und mehrere andere nützliche Sachen.

Montag, den 10. d. M., können die Gegenstände von Kauflustigen besehen werden. Die Stellvertreter d. Auctionator Engelhard.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

48. **Bestes Engl. Burton Ale** à 8 sgr. p. Flasche empfiehlt die Weinhandlung von Daniel Feyerabend, Breitethor 1935.

49. Neue **Bettfedern, Daunen und Eiderdaunen** sind in allen Sorten vorzüglich gut und billig zu haben Jopengasse 733.

50. **Englische Stahlfedern**, Stahlfederhalter in grösster Auswahl empfiehlt die Buchhandlung von **B Kabus**, Langgasse 515.

51. **Feinsten Jamaica-Rum à 1 Rtl. p. Flasche** empfiehlt Carl J. F. Schultz, Breitgasse No. 1223.

52. Sein Lager der neuesten Bänder zu Hüten, Hauben, Scherpen, Gürteln Cravatten empfiehlt in großer Auswahl Carl H. E. Arndt.

53. Ein großer Trimeaux im mahagoni Rahmen ist billig zu verk. Lastadie 408.

54. **Strickwolle, Baumwolle, Zephirwolle, Perlen** und Nähnadeln empfiehlt zu herabgesetzt. Preisen E. H. Papius, hl. Geistg. 924.

55. **Gänzlicher Ausverkauf von Kinderspielwaaren** wegen Aufgabe des Geschäfts.

Da, wie schon bekannt, ich mein Waarenlager aufgeben will, so mache ich einem geehrten Publikum ganz ergebenst bekannt, daß ich sämmtliche Artikel, so wie Küchen, Stuben, Putzhandlungen, Läden, Ställe, Percussionsflinten, Centrifugal-Eisenbahnen, Kochheerde, Gesellschaftsspiele, Farbenkasten, Kegelbahnen, Billarde, große und kleine Puppenköpfe etc. zum wirklichen Kostenpreise verkaufe

A. W. Jantzen, Vorstädtscher Graben No. 2060.

56. Vorstädtscher Graben 2060. ist eine alte Schlittendecke billig zu verkaufen.

57. Vorzügliche Kanarien-Hähne s. zu h. 3 Damm No. 1423.

58. Altschottland No. 69. bei Harschmann ist ein Unterschlitten zu verkaufen.

59. Rähm 1801. stehen 6 neue polir'e Rohrstühle zum Verkauf.

60. Das neueste Façon von feinsten Herren-Hüten, sowie Filzschuhe und Stiefel jeder Art empfiehlt Theodor Specht.

61. Ein Pöstchen gut erhaltene vorjährige Smyrnaer und Mallaga-Feigen verkaufe ich um damit zu räumen zu billigen Preisen.

Samuel S. Hirsch, Jopengasse 594.

62. Haarköper Fußteppichzeuge, wie auch von Wolle in sehr schönen Mustern, sind mir wied. eingeg. und empfehle dieselb. weg. ihr. Stärke u. Wärme ein. geehrt Publik. z. bill. Preis. E. G. Gerich, Erdb. n. 1345

63. In dem, nahe bei Friedland an der flößbaren Ale belegenen, Gnatten-Walde lagert eine Partie starker und gesunder Schiffseichen. Näheres im Dominio Pr. Witten p. Domnau.

64. Aecht Brücksch. Torf, büchen Knüppel- und trocken fichten Holz in Faden, empfiehlt billigst W. E. Witting, Rähm No. 1802.

65. Spickgänse sind wieder zu haben Vorstädtscher Graben 2054.

66. Ein mahag. Nähtisch ist billig zu verkaufen Oehlmühleng. 663. 1 Tr. h.

67. D. mod. Farb. seid. Gimpen erh. s. eben H. W. v. Kampen, Fischerth. 131.

68. 1 Ladenlampe, 1 Ausziehbettgestell, 1 Toilettspiegel u 2 Fenstertritte s. z. v. Pfefferst. 110.

69. Ein eleganter sehr wenig gebrauchter russischer Schlitten steht Vorstädtscher Graben No. 177. zum Verkauf.

70. Mein vollständiges Lager sämmtlicher Tapisserie-Waaren, bestehend in engl. Strick-, Zephir- und Mooswolle, seidene, wollene, baumwollene und Java-Canavas, Strick-, Häkel- und Tapisserieseide so wie die neuesten Stickmuster, sind in großer Auswahl angekommen und empfehle solche zu den billigsten Preisen.

Carl H. E. Arndt, Langgasse No. 389.

71. ☞ Frische Berliner Pfannkuchen von anerkannter Güte zum halben und ganzen Silbergroschen, sind täglich zu haben bei

J. Neumann, Langgarten No. 57.

72. Alten Franz-Brandwein (Armagnac) a 25 sgr. pro Flasche, empfiehlt die Weinhandlung von C. F. Haase Sohn, Langasse 517.

73. ☞ Ungarische Wallnüsse sind in vorzüglicher Qualität zu billigen Preisen bei m[illegible] u haben S. G. T. Kuhn, Kneipab.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 285. Mittwoch, den 5. Dezember 1849.

74. **Bestes raffinirtes crystallklares ganz geruchloses Rüböl** a Quart 10 sgr., a Ctr. 15 rtl., beste ganz echte schwarze Gallus-Tinte a Quart 5 sgr., a Anker 4 rtl. 15 sgr., a Ohm 16 rtl., von mir selbst gefertigte, beste ganz dicke Universal-Stiefelwichse, die dem Leder einen sehr tiefen schwarzen Glanz giebt und dasselbe auch sehr weich erhält a Pfd. 2 sgr., bei 10 Pfd. pro Pfd. 1 sgr. 6 pf., besten Militairlack a Pfd. 5 sgr., besten schwarzen Lederlack zum Gummi- und Ueberziehschuh lackiren a Pfd 10 sgr., sehr gute Eau de Cologne von Johann B. Farina in Cöln a. R. a Flasche 7 sgr. 6 pf., 6 Flaschen für 1 rtl. 7 sgr. 6 pf., ganz vorzüglich gute **Sardellen** a Pfd. 7 sgr., bei 10 Pfd. pro Pfd. 6 sgr., echte chinesische feinste Tuschfarben in polirtem Kasten a 12 Farben 5 sgr., a 18 Farben 7½ sgr., a 24 Farben 10 sgr., ganz echten besten feingeschnittenen Virginer z. Kauen a Pfd. 6 sgr., bei 10 Pfd pro Pfd. 5 sgr., ganz echten fein geschnittenen gelben Virginer zum Rauchen a Pfd. 6 sgr., ganz echten fein-gelben fein geschnittenen Maryländer a Pfd. 10, 8 u. 7 sgr., ganz echten Portorico in 3 Pfd.-Rollen, a Pfd. 9 sgr., die 2 Sorte Portorico in 3 Pfd.-Rollen a Pfd. 5 sgr., besten Cigarren-Canaster von Fuchs u. Co. in Berlin a Pfd. 5 sgr., auf 10 Pfd. 1 Pfd. Rabatt, fein geschnittene ganz echte Virginerstengel a Pfd. 4 sgr., bei 5 Pfd. pro Pfd. 3 sgr. 4 pf., ganz fein geschnittene, ganz echte Maryländer Stengel a Pfd. 5 sgr., bei 5 Pfd. a Pfd. 4 sgr. 3 pf., engl. Pricks a Pfd. 10 sgr., ganz vorzüglich guten fein gestoßenen Nessing a Pfd. 10 sgr., bei 5 Pfd. a Pfd. 8 sgr. 6 pf., Macuba a Pfd. 9 sgr. besten Carotten a Pfd. 10 u. 8 sgr., russischen Schuten a Pfd. 4 sgr., Marocco a Pfd. 3 sgr., beste crystallis. **Soda** a Pfd. 1 sgr. 6 pf., beim Ctr. billiger, extra fein gelben Schellack a Pfd. 9, 10 und 12 sgr., besten Leim a Pfd. 4, 4½, 5, 5½, 6 u. 7 sgr., beim Stein billiger, ganz weißen gebleichten Leim a Pfd. 9 sgr., allerfeinste Stralsunder Strahlenstärke a Pfd. 4 sgr., beim Ctr. noch billiger, bestes ganz dunkles Ultramarin-Waschblau a Pfd. 45, 40, 28, 18, 14, 10, 8 und 6 sgr., besten 92 pCt. starken Politur-Spiritus-Vini a Quart 8 sgr., stärksten Brennspiritus a Quart 5 sgr., allerfeinsten Caroliner Reis a Pfd. 3 sgr. 6 pf. u. 3 sgr., sehr guten bengalisch. Reis a Pfd. 2 sgr. 6 pf., extra feinen weißen Zucker beim Hut a 5½ sgr., 1 Pfd. 6 sgr., feinen weißen Zucker beim Hut a 5 sgr. 3 pf., 1 Pfd. 5 sgr. 6 pf., große süße Mandeln a Pfd. 9 sgr., bei 10 Pfd. a Pfd. 8½ sgr., gute bittere Mandeln a Pfd. 8 sgr., ganz fein gestoßenen Zimmt a Pfd. 16 sgr., bei 10 Pfd. pr. Pfd. 15 sgr., besten feinrindigen Zimmt a Pfd. 16 sgr. 6 pf., allerfeinsten Zimmt a

Pfd. 2 rtl. 10 sgr., 1 Lth. 2 sgr. 6 pf., beste Zimmtblüthe a Pfd. 15 sgr., feinsten Gunpowder-Thee a Pfd. 46 sgr., feinsten Imperial-Thee a Pfd. 28 sgr., feinsten Congo-Thee a Pfd. 20 sgr., feinen Haysanchin-Thee a Pfd. 16 sgr., beste feine Gewürzchokolade in 1/5-, 1/16-, 1/20-Pfd.-Tafeln a Pfd. 7 sgr. 6 pf., aus der Fabrik des Königl. Hoflieferanten Hildebrandt in Berlin, ganz feine Perlgraupe a Pfd. 2½, 2 und 1½ sgr. f. feinen gelben Farin a Pfd. 4 sgr. 6 pf, und 4 sgr, besten ganz echten Zucker-Syrup a Pfd. 3 sgr., bei 12 Pfd. p. Pfd. 2¼ sgr, sehr gute süße Pflaumen a Pfd. 2 sgr. bei 10 Pfd. a Pfd. 1 sgr. 6 pf., gute große Rosinen a Pfd. 5 sgr., Corinthen a Pfd. 4 sgr. 6 pf, **sehr guten, ganz reinschmeckenden feinen Caffee** a Pfd 7, 7½, 8, 8½, 9 u. 10 sgr., beim Ballen billiger, besten ganz echten extra feinen Jamaica-Rum a Anker 24 rtl., a Flasche 15 sgr., fein fein Jamaica-Rum a Anker, 20, 18, 16, 14 u 12 rtl., a Flasche 12, 10 u 8 sgr., ganz feinen 80 pCt. starken Rum a Anker 8 rtl, a Quart 10 sgr., a Flasche 6 sgr. f. gut anwendbar zu Grog u. Punsch, fein 80 pCt. starken Rum, 2. Sorte a Anker 7 rtl., a Quart 8 sgr., a Flasche 5 sgr., feinen 60 pCt. starken Rum a Anker 5 rtl, a Quart 6 sgr, a Flasche 3 sgr. 6 pf., feinen 40 pCt starken Rum a Anker 3½ rtl., a Quart 4 sgr. ganz guten fuselfreien destillirten Branntwein a ¼-Anker 22½ sgr., 1 Quart 4 sgr, besten Kornbranntwein a ¼-Anker 18 sgr., a Quart 2 sgr. 6 pf., Schiefertafeln, schwarze und buntbemalte Schiefergriffel, fein auf das beste sortirtes Cigarrenlager, echtes Blattgold, -Silber und -Metall, alle Sorten Bronzen, Pinsel, Chablonen, Paußen, Bernstein-, Copal- und Damarlacke, Leinöl, Leinölfirniß, besten Magdeburger Cichorien, sowie fein auf das beste sortirtes Farben-, Gewürz- und Materialwaaren-Lager empfiehlt und offerirt unter Versicherung der reellsten Bedienung zu den allerbilligsten Preisen

Johann Schlücker,
im Poggenpfuhl 355., im goldenen Löwen, schräge über dem Herrn Prediger Böck.

75. **Friseur-, Staub- und Einsteck-Kämme** aus Schildpatt, Elfenbein und Horn, sowie **Kopf-, Kleider-, Hut-, Zahn- und Nagelbürsten** empfiehlt in größter Auswahl zu den billigsten Preisen

Ernst Rabe, vorm. D. F. Franz,
Langgasse No. 2002.

76. **GRAISSE D'OISEAU** à Flacon ⅔ Rtl.

Dieses in neuerer Zeit in Frankreich entdeckte Mittel wirkt so ausserordentlich auf den Wachsthum der Haare, dass bei fortgesetztem Gebrauch sogar bei älteren Leuten ein kräftiger Haarwuchs wieder hervorgebracht wird.

In Danzig bei E. E. Zingler, Brodbänkeng. 697.

77. **Zu Weihnachts-Geschenken**

offerirt Mouslin-Laine-Roben in den schönsten Mustern v. 2 rtl. 10 sgr. an E. Fischel.
NB Außer diesem sind noch mehrere billige Gegenstände zu haben.

78. ☞ Unter den gestern angezeigten Pariser Liqueur-Bonbons befinden sich noch sehr schöne Cotillon-Orden, welche ich von 1 Sgr. ab verkaufe. J. Neumann, Langgarten No. 57.

79. **Schlittengeläute** mit und ohne Roßschweifen, **russ. Deichselglocken, Bauch- und Halsschellen,** gefütterte und ungefütterte **Pferdedecken, Filz-Chabracken,** wollene **Fußteppiche u. Wachsteppiche** erhielten und empfehlen billigst
J. B. Oertell & Co., Langgasse 533.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

80. Nothwendiger Verkauf.

Stadt- und Kreis-Gericht zu Danzig.

Das zu erblichen Rechten verliehene, zu Langfuhr belegene, im Hypothekenbuche sub No. 45. verzeichnete, dem Fuhrherrn Eduard Ferdinand Komerowski und dessen Ehefrau Laura Maria Louise Wilhelmine Labuda gehörige Grundstück, abgeschätzt auf 718 Rtl. 10 sgr., soll in termino

den 16. Januar 1850, Vormittags 10 Uhr,

in nothwendiger Subhastation, vor dem Kreis-Justiz-Rath Michaelis, verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind im 12 Bureau einzusehen.

81. Niothwendiger Verkauf.

Das der Wittwe Florentine Constantia Hepp, gebornen Wolter, und den Geschwistern Florentine Heinriette, Emilie Renate und Robert Julius Hepp gehörige Grundstück Kneipab No. 5. und 35. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 1372 Rtl. 1 Sg. 8 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur, Bureau XII., einzusehenden Taxe, soll theilungshalber am 15. Januar 1850, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Danzig, den 20. September 1849.

Königl Stadt- und Kreis-Gericht.
I Abtheilung

82. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Peter Andreas und den Erben der Florentine Helene verehl. Andres, früher verwittweten Kiep geb. Blum gehörige, im Werder, im Dorfe Grebin sub No. 3. des Hypotheken-Buchs belegene emphyteutische Grundstück, abgeschätzt auf 5955 Rtl. 1 Sgr. 11 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 3. Mai 1850, Vormittags 11 Uhr,

Behufs der Nachlaß-Auseinandersetzung an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Danzig, den 20. September 1849.

Königliches Stadt- und Kreisgericht.

I. Abtheilung.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

83. Nothwendiger Verkauf.

Kreis-Gericht zu Marienburg.

Das hieselbst No. 21. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, den Kaufmann Rudolph und Ernestine geb. Raeuber — Kummerschen Eheleute, abgeschätzt auf 2247 Rtl. 15 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen im III Bureau einzusehenden Taxe, soll am 5. März 1850, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

84. Subhastations-Patent.

Das Grundstück Zellgoßcz No. 72, den Carl Schachtschneiderschen Eheleuten gehörig, zu Eigenthumsrechten besessen, gerichtlich auf

258 Rthlr. 26 Sgr. 6 Pf.

zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Prozeß-Registratur einzusehende Taxe abgeschätzt, soll im Termine

den 15. Januar 1850, Vormittags 11 Uhr,

an öffentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Pr. Stargardt, den 13. September 1849.

Königl. Kreisgericht.

I. Abtheilung.

85. Subhastations-Patent.

Das Grundstück Ponczau No. 83, den Joseph Ossowskischen Eheleuten gehörig, zu Eigenthumsrechten besessen, gerichtlich auf 581 rtl. 8 sgr. 4 pf. abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in der Prozeßregistratur des unterzeichneten Kreis-Gerichts einzusehenden Taxe, soll

am 7. Januar k. J., Nachmittags 4 Uhr,

an öffentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Urkundlich unter Siegel und Unterschrift ausgefertigt.

Pr. Stargardt, den 11. September 1849.

L. S.

Königl. Kreis-Gericht. I. Abtheilung.

gez. Riedel.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.